

Sortenempfehlung

Eine durchdachte, an den Standort und den Betrieb angepasste Sortenwahl zahlt sich aus. Einerseits soll der Fortschritt bezüglich Ertrag, Qualität, Krankheitsresistenzen, usw. genutzt werden. Andererseits muss eine Sorte zur Anbauintensität und Standort passen. Letzteres kann nur aufgrund von Erfahrungen des Betriebsleiters beurteilt werden. Die anderen Informationen können aus Sortenversuchen und Sortenlisten entnommen werden. Für die Weizenaussaat 2011 können folgende Empfehlungen gemacht werden:

Klasse Top

- **Runal** bringt mittlere, sichere Erträge und gute HLG, eignet sich v.a. für den Extenso-/IPS-Anbau an Standorten mit geringem Auswuchsrisiko.
- **Titils** hat sich mit sicheren Erträgen und guten HLG über Jahre bewährt und ist zudem kaum gefährdet für Auswuchs. Wie Runal v.a. für Extensoanbau geeignet.
- **Siala** ist ertragsstark, standfest und liefert gute HLG. Bei IP-Suisse in der Klasse I eingeteilt.
- **Fiorina**, ein Sommerweizen mit guter Winterhärte und sehr gutem Ertrag und Qualität. Trotz geringem Auswinterungsrisiko sind Spätsaaten zu bevorzugen. Da die Sorte als Winterweizen nicht klassiert ist, ist eine Absprache mit dem Abnehmer zwingend notwendig.
- **CH Claro** viele Ähnlichkeiten mit Siala, etwas mehr Ertrag, auch im Extenso. Weniger auswuchsgefährdet, weniger anfällig auf Braunrost und Ährenfusarien.
- **CH Nara** übertrifft einerseits Runal knapp im Extenso-Ertrag, andererseits Siala in der Backqualität. Dank gutem HLG und guten Krankheitsresistenzen (insbesondere Mehltau) sehr gut für Extenso geeignet.
- **CH Camedo** ist neu auf der Sortenliste und liegt im Ertrag zwischen Runal und Siala bei ähnlichem Hektolitergewicht. Dank guten Krankheitsresistenzen ist die Sorte für den Extenso gut geeignet. Die Backqualität ist sehr gut.

Klasse I

- **Zinal** ist ertragsstark, erreicht gute HLG und ist für beide Anbauintensitäten geeignet. Bei IP-Suisse in der Klasse II eingeteilt.
- **CH Combin** ist gegenüber Zinal in Standfestigkeit und Resistenzen für Braunrost besser, Septoria-Blattflecken schlechter, bei ähnlichen bis leicht besseren Erträgen. Wegen einer Schwäche beim HLG im Extenso nicht für alle Standorte geeignet.
- **Forel** ist für Extenso und ÖLN geeignet. Er hat Vorteile in HLG, Standfestigkeit, geringer Auswuchsfahr, Resistenzen für Mehltau und Spelzenbräune.
- **Arina** bringt im Vergleich nur mittlere Erträge, allerdings mit sehr hohem HLG, gefragter Qualität und guten Fusariumresistenzen. Ein Anbau empfiehlt sich bei intensivem Anbau und einer Nachfrage durch die Abnehmer.
- **Suretta** ist neu auf der Sortenliste und bringt sehr gute Feuchtglutenwerte. Ertraglich erreicht die Sorte im ÖLN das Niveau von Zinal, hat aber eine Schwäche beim HLG.
- **Sertori** ist begrannt und als Sommer- und Winterweizensorte eingetragen. Ertraglich liegt sie ähnlich wie Zinal bei guter Mehlauresistenz. Das Auswinterungsrisiko in den Prüffahren war gering.

Klasse II

- **Levis** ist bewährt, erzielt hohe Erträge, gutes HLG, jedoch mittelanfällig für Ährenfusarien.
- **Ludwig** hat ein konkurrenzfähiges Ertragspotenzial, welches auf guten Standorten mit einer höheren Anbauintensität auch ausgeschöpft werden kann. Die Standfestigkeit ist trotz der langen Halme gut.
- **Scaletta** kann dank seiner Frühreife helfen die Ernte zu staffeln.
- **Rainer** ergänzt die Sortenliste, obwohl noch kaum Saatgut vorhanden ist. Die Sorte ist sehr ertragreich, recht langhalmig und weist trotzdem eine gute Standfestigkeit auf.

Klasse Biscuit

Neben Manhattan ist neu **Cambrena** auf der Sortenliste, die durch einen hohen Ertrag besticht. Anbau nur in Absprache mit Abnehmer.

Klasse III

- **Impression** kann heute als einzige Sorte in der Klasse III empfohlen werden.

Futterweizen

- **Tapidor** und **Winnetou** haben ein sehr hohes Ertragspotential und tiefe HLG. Der frühreife, kurzstrohige Tapidor eignet sich besonders für sommertrockene Standorte, hat aber eine Schwäche bei Fusarien und Mehltau.

Forum Ackerbau

- **Mulan** hat ein höheres Ertragspotenzial und HLG als Tapidor, bei sehr guter Standfestigkeit und mittelmässiger Fusarienresistenz. Die Sorte eignet sich deshalb auch für Extensioanbau.
- **Rustic** ist eine frühreife Alternative für Parzellen mit hohem Fusariumrisiko. Zudem ist die Mehltauanfälligkeit gering und die Standfestigkeit sehr gut. Das Ertragspotenzial ist tiefer als bei Mulan und Bockris.
- **Bockris** als neue Futterweizensorte weist einen ähnlich hohen Ertrag wie Mulan auf bei guten Krankheitsresistenzen (insbesondere gegen Fusarien). Im Gegensatz zur auch fusariumresistenten Rustic ist er spätreifer.

Der Anbau von Futterweizen lohnt sich nur auf ertragsstarken Standorten bei intensiver Führung. Bei weniger ertragsstarken Standorten kann auch die Klasse-III-Sorte Impression angebaut werden, da sie ähnliche Erträge bei besserer Qualität bringt.

Um das Ziel einer marktgerechten Versorgung gewährleisten zu können, empfehlen wir für die Sortenwahl mit dem jeweiligen Abnehmer Kontakt aufzunehmen.

Kaspar Grünig, Forum Ackerbau / Inforama Rütli